



Neuaufgabe kommt an: 28.710 Sängerinnen haben sich offiziell angemeldet Vorfreude auf !SING – DAY OF SONG

„Haltern meldet Rekordzahlen!“, diese Erfolgsmeldung aus Haltern am See vom 29. Januar beschreibt den Anmeldekrimi der vergangenen vier Wochen. Im Dezember hieß es noch, „Endgültiges Aus, Haltern nimmt nicht teil!“. Nun wollen sich doppelt so viele Menschen beteiligen als zum !SING – DAY OF SONG im Kulturhauptstadtjahr 2010. Bürgerschaftliches Engagement sei Dank.

Nicht in allen Städten haben Mitarbeiter der Stadt und Gemeinde das Zepter für die Organisation des 2. Juni 2012 in die Hand genommen. An vielen Orten sind es Gruppen, Musikschulen und Einzelpersonen, die für die Bürger in der Stadt die Teilnahme am !SING – DAY OF SONG möglich machen. Fehlende Ressourcen, Krankenstand und die Einbindung in andere Projekte sind in diesen Städten Gründe für die Übertragung der organisatorischen Aufgaben.

„Glücklicherweise hat Haltern noch umdisponiert, sie hatten für den 2. Juni schon viele Veranstaltungen in der Agenda und haben erst spät gemerkt, dass der DAY OF SONG sich wunderbar einfügen kann in die laufenden Veranstaltungen wie das Seefest, denn: Singen, passt immer!“ schmunzelt Benedikte Baumann, Projektleiterin des Gesangsfestivals zwischen Lippe und Ruhr.

403 Chöre, 172 Kitas und Kindergärten, 141 Schulen, 17 Bands und 12 Einzelsänger haben sich für den 2. Juni angemeldet, insgesamt 28.710 Sänger. Nicht erfasst sind damit bislang über 3000 Sänger, die beim Internationalen Gospelkirchentag in Dortmund vorgemerkt sind, rund 2000 Sänger die beim Diözesankirchenmusiktag in Essen erwartet werden und rund 1000 Sänger bei „Jugend singt 2012“ in Oberhausen. Damit hat das Gesangsfestival bereits im Januar die Anmeldezahlen aus 2010 überholt.

Dortmund (3.488 Sänger), Essen (3.089), Gelsenkirchen (2.436), Bochum (1.591) und Oberhausen (1.292) sind die Spitzenreiter bei den Anmeldungen.

Proportional zur Einwohnerzahl haben Bönen (715), Voerde (799), Holzwickede (360), Schermbeck (285) und Werne (285) die Nase vorn. Über zwanzig bundesweite Gruppen haben sich darüber hinaus für eine Teilnahme angemeldet.

Viele Kindergärten nutzen den !SING-Samstag für ihr traditionelles Sommerfest und binden somit auch weitere Familienmitglieder in das gemeinsame Singen ein. Eine erfreuliche Nachricht für den Chorverband NRW, Kooperationspartner des DAY OF SONG, der mit der großen Bildungsinitiative zur vorschulischen Singförderung „TONI SINGT“, das Ziel verfolgt, Singen wieder stärker in die Familien und die Gesellschaft zu bringen.

Die ersten Bürger der Stadt werden sich entscheiden müssen, wo sie am 2. Juni den Ton angeben. Für Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH (RTG) steht bereits heute fest, „dort, wo ganz viele Kinder mitsingen, möchte ich dabei sein. Da habe ich richtig Spaß dran, denn als Kind habe ich selber im Grundschulchor gesungen“. Insbesondere das stadtübergreifende und identitätsstiftende Potenzial des Gesangsfestivals ist für den RTG-Chef ein starkes Signal für die Gemeinschaftsbildung in der Metropole Ruhr.

Auch Karola Geiß-Netthöfel, Direktorin des Regionalverband Ruhr, ist dabei und unterstreicht: „Es wäre ein starkes Zeichen, wenn die Oberbürgermeister, Landräte und Bürgermeister in ihrer Stadt unisono um 12.10 Uhr den Ton angeben, damit sich die Region in einen gemeinsamen Resonanzkörper verwandelt. Singen verbindet die Menschen und verleiht ihnen eine Stimme. Der DAY OF SONG ist somit ein wunderbares Symbol für die Metropole Ruhr. Ich selber singe gerne mit, und lade möglichst viele Menschen ein, dabei zu sein.“



Ob beim maritimen Liederabend in Hattingen, auf dem MüGa Gelände in Mülheim an der Ruhr, beim Open Air am Rhein in Voerde, im Kamper Klostergarten, bei „Gartenlust und Ohrenschmaus“ in Hattingen, am Lagerfeuer in Essen, im Cafe in Gelsenkirchen-Buer, im Hospiz in Hamm, beim deutsch-russischen Liederabend in Bergkamen, auf dem Rohrmeisterei Plateau in Schwerte oder bei Edeka in Castrop-Rauxel...die Ideenvorschläge und Ankündigungen für den ersten Samstag im Juni lassen die emotionalen Bilder des Kulturhauptstadtjahres wieder aufleben und machen Vorfreude auf ein Wochenende, das gemeinschaftlich ganz im Zeichen des Singens steht....Ein Lehrerchor aus Witten singt ab 22 Uhr in einer Kneipe seiner Wahl, die 2010 gegründete Cover-Band der Stadtverwaltung in Kamp-Lintfort spielt in der Innenstadt. Der Phantasie und den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.

Redaktionsschluss für den begleitenden Veranstaltungsplaner zum 2. Juni ist der 20. Februar 2012. Kurzentschlossene können noch bis dahin das Programm durch weitere Ideen bereichern.

Auch das Netzwerk renommierter Kooperationspartner wächst stetig, verschiedene Theater legen für den 2. Juni ein Sonderprogramm auf. Das Musiktheater im Revier bietet „singende Erlebnisreisen“ durch das Haus und eine Orchesterkaraoke an, das Duisburger Theater lädt zu einem Wunschkonzert mit den Duisburger Philharmonikern und das Theater Hagen zu einer zentralen Veranstaltung auf dem Friedrich-Ebert Platz mitten in die Fußgängerzone ein. Generalmusikdirektor Florian Ludwig dirigiert das Philharmonische Orchester Hagen und das Publikum.

Was wird denn nun eigentlich um 12.10 Uhr gesungen?

Die Lieder stehen fest und dürften bis auf eines den meisten aktiven Sängern bekannt sein: „Glück Auf, der Steiger kommt“, „Day of Song“, „Land of Hope and Glory“, „Ein schöner Tag (Amazing Grace)“. Darüber hinaus gibt es eine Empfehlungsliste für weitere Lieder, die gemeinsam beim DAY OF SONG gesungen werden können, auf www.dayofsong.de.

„It's the Day of Song“, ist ein recht schnell lernbares Lied, das die Grundschul Kinder der Bochumer Maischützenschule 2010 gesungen haben. Werner van Holt, Ehemann der Schulleiterin, hat es für die Grundschüler geschrieben. Das Lied ist so gut angekommen, dass es nun für 2012 mit einem neuen Text und Arrangement für das 12.10 Uhr-Singen angepasst wurde.

!SING kinder

Druckfrisch liegen auch die Liederhefte für Kindergärten und KiTas mit zwölf Liedern in verschiedenen Taktarten, liebenswerten Melodien, unterschiedlichen Rhythmen und Ton-Umfängen für die Rubrik !SING kinder vor. Die Liederhefte werden vom Chorverband NRW an alle angemeldeten KiTas und Kindergärten verschickt. Auch ein Lied aus Palästina und ein türkisches Kinderlied über ein weißes Lämmlein, „Ak koyun“, ist dabei. Erfahrene Musikpädagogen, Stimmbildner und Autoren waren an der Konzeption und der Erstellung der Materialien beteiligt, so unter anderem Prof. Michael Schmall: „Ich finde es als "Vater" des Toni-Singförderprogramms ganz toll, dass !SING kinder in dieser Form zustande kommt. Es ist eine win-win Situation für den Chorverband als Gestalter des TONI SINGT-Projektes, in dem das Singen mit Kindern landesweit gefördert wird und für !SING – DAY OF SONG. Die Auswahl der zum Teil auch rhythmisch anspruchsvollen Lieder ist mit Hörbeispielen auf der Seite <http://www.toni-singt.de/projekt/hoerbeispiele.htm> zusammen mit Unterstützungstipps für Erzieherinnen hinterlegt.

!SING schule

Ebenso versandfertig sind zehn Lieder für die Rubrik !SING schule, die von Studierenden und Lehrenden unter Leitung von Werner Schepp, Professor für Kinderchorleitung an der Folkwang Universität der Künste, für Schüler der 1. bis 4. Klasse zusammengestellt wurden. Auch diese Lieder wurden ausgewählt nach Text- und Melodiequalitäten: eingängig, gut erlernbar, anspruchsvoll, aber nicht zu schwer. Darüber hinaus vermitteln die Lieder gemeinsam eine Vielfalt musikalischer Eindrücke und altersgerechter Themenbereiche wie Gemeinschaft, Gefühle, Sommer, Freundschaft und gute Laune. Auch hier findet sich ein türkisches Lied, „Yağmur türküsü“ wieder. Das Material für die Schulen wird elektronisch an die angemeldeten Gruppen versandt. Über die Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ werden auch „JeKi-Gruppen“ in !SING schule eingebunden. Ausgebucht ist mittlerweile der Studientag „Singen mit Kindern“ am 11. Februar in der Folkwang Universität der Künste; Interessierte können sich auf einer Warteliste eintragen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Auf der Seite www.dayofsong.de werden in den nächsten Tagen und Wochen sowohl die angemeldeten Gruppen, als auch die ersten Veranstaltungen eingestellt. Profis und Hobbysänger, Institutionen, Verbände und Einzelsänger sind eingeladen, sich offensiv für einen runden !SING – DAY OF SONG 2012 zu vernetzen.

Das Netzwerk an Kooperationspartnern wächst weiter. Mit dabei sind u.a.:

Arbeitsgemeinschaft deutscher Chorverbände, ChorVerband NRW, Cäcilienverbände der Bistümer Essen, Münster und Paderborn, , Chöre der Evangelischen Landeskirchen im Rheinland und von Westfalen, Verband Deutscher Konzertchöre, Chöre der Neuapostolischen Kirche, Chorforum Essen, Folkwang Universität der Künste Essen, Klangvokal Musikfestival Dortmund, Diözesankirchenmusiktag, Internationaler Gospelkirchentag, Landesmusikakademie NRW, Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, Nordoff-Robbins-Zentrum Witten, Sängerjugend NRW, Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“, Stiftung Zollverein, Theater Duisburg, Duisburger Philharmoniker, Technische Universität Dortmund, LWL Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg, Gasometer Oberhausen, Ruhr-Universität Bochum, Weiße Flotte Baldeney GmbH, Zentralstelle für den deutschsprachigen Chorgesang in der Welt.

Das Projekt wird unterstützt vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Pressefotos zu dieser Meldung unter: <http://www.ruhr-tourismus.de/presse/auftakt-pk-!SING> und www.dayofsong.de

Singen Sie mit: In 53 Städten, 3.500 Industriedenkmalern, 200 Museen, 120 Theatern, 100 Kulturzentren, 100 Konzertsälen, 2 großen Musicaltheatern oder wo auch immer Sie sind.

Presse !SING – DAY OF SONG 2012

Hella Sinnhuber
Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261, 46047 Oberhausen
Tel. +49 (0) 208 / 899 59 - 135
Mobil: +49 (0) 172 23 00 504
Fax +49 (0) 208 / 899 59 - 196
h.sinnhuber@ruhr-tourismus.de

Jochen Schlutius
Leitung Presse / Internet
Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261, 46047 Oberhausen
Tel. +49 (0) 208 / 899 59 - 152
Fax +49 (0) 208 / 899 59 - 196
j.schlutius@ruhr-tourismus.de



RUHR.TOURISMUS

Ein Unternehmen der @metropol Ruhr

Interview mit Axel Biermann, Geschäftsführer Ruhr Tourismus GmbH

„Verbindung durch Gesang“ heißt das Motto des zweiten Gesangsfestivals in der Metropole Ruhr, das nun unter der Trägerschaft der Ruhr Tourismus GmbH (RTG) steht. Welche Resonanz bekommen Sie auf !SING – DAY OF SONG?

Die Resonanz ist super! Wir haben das Projekt in dem Bewusstsein übernommen, dass es ein tolles Projekt ist. Im Kulturhauptstadtjahr war es schon so erfolgreich, und dass es auch jetzt, nach einem Jahr Pause, wieder so viel Fahrt aufnimmt, das freut uns unglaublich!

Ist „Singen“ touristisch attraktiv?

Natürlich. Denn es gibt wahnsinnig viele Leute, die singen. Und wenn man dazu ein starkes Event organisiert, dann hat das eine große Attraktivität für Menschen von außerhalb der Metropole Ruhr. Vielleicht heißt es dann: „Mensch, da muss ich dabei sein!“ Und sie kommen als Touristen hier her. Mal davon abgesehen gibt es hier bereits einen Binnentourismus - die Besucher fahren von Duisburg nach Dortmund und schauen sich dort etwas an wie z.B. das Fest der Chöre und den Internationalen Gospelkirchentag an DAY OF SONG.

Waren Sie schon 2010 dabei?

Ich war natürlich bei der Großveranstaltung in Gelsenkirchen in der Schalke Arena - das fand ich sehr beeindruckend. Die große Bereitschaft Aller, auf impulsive Art und so enthusiastisch mitzumachen, war sehr bewegend. Ich hatte nie den Eindruck, dass die Leute nur auf der Tribüne sitzen und zugucken, sondern alle haben mitgemacht. Für mich ein prägendes Erlebnis an dem Abend. Und so war es auch an weiteren Standorten tagsüber in der gesamten Region.

Trägt !SING - DAY OF SONG zur Gemeinschaft in der Metropole Ruhr bei?

Auf jeden Fall! Das ist für mich das Erfolgsgeheimnis von RUHR.2010. Und es ist das, was wir auch mit unseren Projekten erleben, indem man die Akteure der Region unter einem gemeinsamen Themendach – wie immer das auch aussieht – zusammenbringt. Und dadurch ein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Das Thema des gemeinsamen Singens bei !SING – DAY OF SONG, ist also nüchtern gesagt ein Themendach, aber es ist sehr emotional. Und trägt zu dem Gemeinschaftsgefühl bei, weil in allen 53 Städten an einem Tag das gleiche Thema Tagesgespräch ist.

...und was ist darüber hinaus die größte Herausforderung der RTG in den nächsten Jahren?

Wir müssen spannende Themen und Projekte kreieren, die einmal für die Region stehen, aber eben nicht nur für eine einzelne Stadt, sondern für die ganze Region. Projekte, die dann auch ein Thema hergeben, mit dem sich die gesamte Region identifizieren kann. Das ist der erste Schritt. Und der zweite Schritt ist dann, dass diese Themen so spannend sein müssen, dass eigentlich keine Stadt sich einer „Mittäterschaft“ entziehen kann.

Woran werden Sie den Erfolg von !SING – DAY OF SONG 2012 festmachen?

Es kommt auf das Feedback nach der Veranstaltung an. Wie sind die Meinungen, die dann in den Städten artikuliert werden? Wir werden offensiv eine kleine Abfrage starten und alle, die mitgemacht haben, nach ihrem Eindruck befragen. Und dann müssen wir darüber nachdenken, ob es sich 2014 wiederholt. Ich muss allerdings schon anmerken, dass wir Veranstaltungen durchführen wollen, die eine Außenwirkung haben. !SING – DAY OF SONG wird eine Außenwirkung haben – keine Frage – aber, und da muss man realistisch sein, inwieweit beispielsweise überregionale Medien darüber berichten werden. Vor allem vor dem Hintergrund, dass es keine zentrale Abschlussveranstaltung gibt, die mediale Aufmerksamkeit erzielt.



...das heißt, eine mögliche Wiederholung von !SING – DAY OF SONG 2014 hängt von der überregionalen Berichterstattung ab?

Wir müssen uns an die Vorgabe halten, die in der Verabredung zwischen dem Land, dem Regionalverband Ruhr, der Kultur Ruhr und uns getroffen wurde. Da ist dieses Attribut „tourismusrelevant“, so soll die Veranstaltung sein, die wir jedes Jahr durchführen. Und vor dem Hintergrund müssen wir !SING – DAY OF SONG natürlich prüfen. Wenngleich ich durchaus der Meinung bin, dass die anderen Attribute - nämlich „identitätsstiftend“ nach innen und „stadtübergreifend“ nach außen erfüllt sind. Insofern müssen wir einfach mal abwarten.

Warum gibt es 2012 kein zentrales Abschlusskonzert?

In 2012 wird es letztlich auch wegen der Finanzen keine zentrale Großveranstaltung geben. Die Ausstattung ist gut, aber sie ist nicht so gut wie in 2010. Und vor dem Hintergrund ist es uns leider nicht möglich, eine zentrale Großveranstaltung durchzuführen. Wenngleich ich glaube, dass das Gemeinschaftsgefühl durch die vielen, vielen einzelnen Veranstaltungen in den Städten nicht geschmälert wird.

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen !SING – DAY OF SONG und anderen RTG-Projekten?

Es gibt ein sehr ähnliches Muster zu anderen RTG-Projekten. Das Entscheidende ist, dass wir unter einem Themendach, unter einer Idee oder hinter einem Projekt möglichst viele Akteure in der Region versammeln und dann gemeinsam an einem Tag, in einer Nacht – wie auch immer – dieses Thema bespielen. Und auch alle gemeinsam feiern bzw. auch alle gemeinsam aktiv sind.

Werden sich alle Bürgermeister am 2. Juni überreden lassen, mitzusingen und den Ton anzugeben?

Es würde mich sehr freuen und ich wüsste eigentlich nicht, was dagegen sprechen sollte! Es sind viele Bürgerinnen und Bürger in den Städten aktiv und somit wäre es auch ein Zeichen von Bürgernähe, wenn die Bürgermeister mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in ihrer eigenen Stadt um 12.10 Uhr singen würden.

Wo werden Sie am 2. Juni singen?

Es gibt einige Ideen oder Projekte bzw. Standorte in der Region, wo viele Kinder mitsingen. Da habe ich richtig Spaß dran, weil ich selber als Kind gut und gern im Kinderchor gesungen habe (da hat es noch geklappt). Das war im Chor der Grundschule und deshalb möchte ich gerne dort mitsingen, wo viele Kinder sind.

Anthony Heidweiller, der künstlerische Leiter des Gasometer Konzertes, möchte einen kosmopolitischen Metropolen-Chor mit jungen Menschen zwischen 15 und 22 Jahren aus allen 53 Städten bilden. Wie gefällt Ihnen die Idee?

Es wäre einfach ein starkes Symbol, welches die Grundidee, die hinter dem Projekt steht, noch einmal auf den Punkt bringt. Es ergibt ein Bild, wenn aus jeder Stadt jemand in diesem Chor dabei ist. Und deshalb wäre es schade, wenn wir das nicht hinbekommen könnten. Aber ich bin da sehr zuversichtlich, dass es klappt.

Singen Sie gerne?

...ja, aber leider kann ich nicht so gut singen, als dass ich als Solosänger durchgehen könnte. Ich habe das ja schon mal gesagt... Kirche oder Kurve... da klappt das dann so einigermaßen, aber so als Akteur möchte ich das keinem zumuten. In der Gruppe gern, weil da fällt das ja nicht so auf.

Interview: 31.1.2012



Presseinformation !SING kinder



!SING kinder – Das Liederheft ist erschienen Kindergärten und Kitas singen am 2. Juni 2012

„Dort wo ganz viele Kinder mitsingen, möchte ich am 2. Juni dabei sein“, für Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH steht fest, wo er am 2. Juni mitsingen wird. Auch er hat im Grundschulchor gesungen und erinnert sich gerne an die Zeit des gemeinsamen Singens. So sollen am ersten Juniwochenende möglichst viele Kindergärten und Kitas gemeinsam in ihren Einrichtungen, in Seniorenheimen, Krankenhäusern, Kirchen, auf Marktplätzen oder wo auch immer gemeinsam singen und diesen besonderen Tag in der Gemeinschaft erleben. Es bleibt spannend, in welcher Stadt die meisten Kinder mobilisiert werden. Das Liederheft zum Üben liegt vor und wird ab sofort an die angemeldeten Kitas und Kindergärten verschickt. Hörbeispiele dazu gibt es auf der Seite <http://www.toni-singt.de/projekt/hoerbeispiele.htm>.

Bereits seit 2005 läuft die große Bildungsinitiative TONI SINGT des Chorverbandes NRW zur vorschulischen Singförderung, die 2012 nun in Kooperation mit !SING – DAY OF SONG weiteren Rückenwind bekommt. Vater der Idee ist Prof. Michael Schmoll, Leiter des Instituts für Musik und Professor für Musiktheorie an der Hochschule Osnabrück, „weil wir damit dem Wunsch einen Schritt näher kommen, wieder ein gemeinsames Lied-Repertoire für unsere Kinder zu entwickeln, das der aktuellen Situation der Bevölkerung unseres Landes entspricht. Was gibt es Schöneres als wenn ein deutsches Kind von einem türkischen Spielkameraden ein türkisches Lied kennenlernt – und beide dann gemeinsam z.B. ein russisches Lied entdecken können.“

Gemeinsam mit Chören, Musikpädagoginnen und Stimmbildnern, Bildungseinrichtungen und Familienzentren wird seit 2005 das Konzept der musikalischen Frühförderung umgesetzt. Die Stimmen der Kinder stehen im Mittelpunkt und gesungen wird in kindgerechter Tonlage. Kinder lernen spielerisch und altersgerecht, ihre Stimme einzusetzen und gut mit ihr umzugehen. Erzieher und Lehrkräfte werden vom Chorverband NRW in TONI SINGT-Schulungen für die vokalpädagogische Arbeit mit Kindern qualifiziert. „Wie das Lachen befreit auch das Singen die Seele, fördert im Menschen die künstlerische Ader und stiftet Gemeinschaft“, unterstützt Bundeskanzlerin Angela Merkel auf der Webseite www.toni-singt.de.

Zwölf Lieder in verschiedenen Taktarten, Melodien, unterschiedlichen Rhythmen und Ton-Umfängen laden ein, Singen als selbstverständliches Gut zu erfahren. Die Auswahl, die auch rhythmisch anspruchsvolle Lieder einschließt, verbindet ebenso Musik und Bewegung, die immer zusammen gehören, wenn Kinder singen. Die Lieder regen daher auch zum Tanzen an. Zum Beispiel bei „Tanzen und Springen“: Der Schwerpunkt liegt auf dem 1. und 4. Schlag, das macht das Tänzerische aus. Oder der Kanon „Sum gali“ – auch hier sind begleitende Gesten möglich und machen Kindern Spaß. Ob große Intervallsprünge („Es tanzt ein Bibabutzemann“) oder swingender Rhythmus („Ich mag die Blumen“), in allen Liedern ist die Perspektive der Kinder zu spüren – und diese beginnt schon früh mit ca. 18 Monaten in Begleitung der Eltern. Der Schwierigkeitsgrad der Lieder steigt mit dem Alter, für die 4- bis 6-jährigen Kinder greifen z.B. Lieder wie „Wir sind die Kinder aus dem Liederkindergarten“ oder „Die alte Moorhexe“, die rhythmisch anspruchsvoller sind und auch mehr Text beinhalten. Das türkische Lied „Ak koyun“, das auch in deutscher Übertragung vorliegt, steht beispielhaft für TONI SINGT: Integration durch Musik. Es ist eines von 44 fremdsprachigen Liedern aus TONI in der einen Welt. Denn in Sprache und musikalischem Ausdruck spiegelt sich kulturelle Identität und Vielfalt in Europa wider. Die Auswahl schließt mit dem von Prof. Thomas Holland-Moritz überarbeiteten Kanon „Hej, Hello“.

!SING kinder: Lieder für Kitas und Kindergärten

1. Tanzen und Springen, 2. Es tanzt ein Bibabutzemann, 3. Sum gali, 4. Ich mag die Blumen, 5. Die alte Moorhexe, 6. Wir sind die Kinder aus dem Liederkindergarten, 7. Sommer legt sein grün Gewand, 8. Gib mir die Hand, 9. Meine Freunde fahren in die Berge, 10. Ak Koyun, 11. Meine Stimme, die kann singen, 12. Hej Hello Bonjour Guten Tag

Pressekontakt:

Ludwig Burandt, Referent für das Singförderprojekt TONI SINGT, Tel.: 0203 - 298 84 05,
ludwig.burandt@cvnrw.de

Klaus Levermann, Referent für Bildung und Öffentlichkeit, Tel.: 0203 - 298 84 04,
klaus.levermann@cvnrw.de



Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport



Presseinformation !SING schule



!SING schule

Überwältigende Resonanz auf Studientag „Singen mit Kindern“

!SING schule heißt die neue Rubrik bei !SING – DAY OF SONG 2012, die gemeinsam mit der Folkwang Universität der Künste und der Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ gestaltet wird. Lehrende und Studierende haben unter der Leitung von Werner Schepp, Professor für Kinderchorleitung, ein Repertoire aus zehn Liedern für Schüler der 1. bis 4. Klasse zusammengestellt. Diese Lieder stehen bereit für Grundschulen und JeKi-Gruppen. Die Lieder wurden ausgewählt nach Text- und Melodiequalitäten: eingängig, gut erlernbar, anspruchsvoll, aber nicht zu schwer und gut thematisch einzubinden. Außerdem vermitteln die Lieder eine Vielfalt musikalischer Eindrücke und altersgerechter Themenbereiche wie Gemeinschaft, Sommer, Freundschaft und gute Laune.

Eine überwältigende Resonanz hat bereits jetzt der dritte Studientag „Singen mit Kindern“, der von der Folkwang Universität der Künste am 11. Februar 2012 in Essen-Werden angeboten wird: Der vorgesehene Raum für 100 Teilnehmer musste bereits umgelegt werden, um die rund 170 Interessierten unterzubringen. Im vergangenen Jahr hatten sich deutlich weniger Teilnehmer zum Studientag angemeldet.

Der Workshop wird als Auftakt der Reihe !SING Stimme und als Vorbereitung auf !SING – DAY OF SONG zur Unterstützung der Musiklehrer und der Musikschullehrkräfte angeboten.

„Ich bin davon überzeugt – und die enorme Resonanz auf den 3. Folkwang Studientag bestätigt dies in beeindruckender Weise – dass das Projekt !SING schule Nährstoff für das zarte Pflänzchen "Singen mit Kindern in Schulen" darstellt“, so Prof. Werner Schepp. „Angesichts der Tatsache, dass Musik in vielen Schulen gar nicht oder fachfremd unterrichtet wird, viele Eltern und Kinder das Singen nicht nur verlernt haben, sondern gar keine altersgerechten Lieder mehr kennen, vermag dieses Projekt genau hier einzulenken: gute und leicht zu vermittelnde Lieder als gemeinschaftsstiftendes Repertoire für eine bedeutende Region, lebendige Hörbeispiele als Anregung zum Zuhören und Erlernen und leicht umzusetzende Arrangements für Instrumente spielende Kinder – ein wertvolles Potential für ein gesellschaftlich wichtiges Ziel: gemeinsam musizierende Kinder drücken in Gemeinschaft ihre Lebenswirklichkeit singend aus!“ Neben den Liedern enthält das Liederheft außerdem Arrangements, die von Prof. Bernhard Eichner und Prof. Matthias Schlothfeldt von der Folkwang Universität der Künste angefertigt wurden. Ebenso bieten Hörbeispiele, die Prof. Bernhard Eichner mit Studierenden des Master-Studienganges "Singen mit Kindern und Jugendlichen" produziert hat, zusätzliche Unterstützung.

!SING schule

Lieder für Grundschulen 1.- 4. Klasse mit freundlicher Unterstützung des Fidula Verlages

1. Hey Hello Bonjour Guten Tag, 2. Rhythm & Syncopation (Kanon), 3. Das Lied vom Regen (türkisch, traditionell), 4. Sommerlied, 5. Singen macht Spaß, 6. Sommerwind, 7. Ferien Samba, 8. Die Bäume, 9. Das kleine Liedchen, 10. Die Reise der Sonne, und als Empfehlung: Die alte Moorhexe



Pressekontakte:

Maiken-Ilke Groß

Folkwang Universität der Künste, Tel. 0201 4903-105, presse@folkwang-uni.de

Tanja Senicer

Kommunikation JeKi, Tel. 0234 54174713, Tanja.Senicer@JedemKind.de



!SING – DAY OF SONG 2012

Sängerinnen und Sänger

Stand: 30.01.2012, 20 Uhr

	Gruppen	insg. Sänger
Chöre	403	11.607
KiTa's Kindergärten	172	6.913
Schulen	141	10.014
Bands	17	164
Einzelsänger		12
GESAMT	733	28.710

Hinzu kommen die Sängerinnen und Sänger

- des Gospelkirchentages in Dortmund
Stand 30.01.2012: 150 Chöre aus Deutschland, Holland, Schweden, Tschechien, USA, Schweiz, Dänemark | erwartet: rund 5000 Sänger
- des Diözesankirchenmusiktags in Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen, Bochum und Breckerfeld | erwartet: rund 2000 Sänger
- von „Jugend singt 2012“ im LVR Oberhausen | erwartet: rund 1000 Sänger

Presseinformation !SING – DAY OF SONG 2012

Singende Städte am 2. Juni – Tendenz steigend!

Stand: 30.01.2012, 20 Uhr



Städte von A-Z

	Sänger	Gruppen		Sänger	Gruppen
Bergkamen	233	11	Hünxe	108	3
Bochum	1.591	39	Kamen	451	18
Bönen	715	14	Kamp-Lintfort	669	20
Bottrop	794	23	Lünen	15	1
Castrop-Rauxel	355	11	Marl	1.096	23
Datteln	172	5	Moers	171	5
Dinslaken	1.281	20	Mülheim	440	13
Dorsten	1.121	34	Neukirchen-Vluyn	150	3
Dortmund	3.488	119	Oberhausen	1.292	22
Duisburg	971	21	Oer-Erkenschwick	230	2
Ennepetal	25	1	Recklinghausen	340	14
Essen	3.089	60	Schermbeck	285	6
Gelsenkirchen	2.436	42	Schwelm	345	5
Gevelsberg	45	3	Schwerte	93	4
Gladbeck	641	18	Selm	1	
Hagen	115	4	Sprockhövel	40	2
Haltern am See	172	6	Unna	330	14
Hamm	378	13	Voerde	799	13
Hattingen	601	18	Waltrop	100	1
Herdecke	36	1	Werne	560	28
Herne	317	10	Witten	719	15
Herten	250	9	Xanten	170	1
Holzwickede	360	18			

Bisher leider **noch** ohne Anmeldungen:

Alpen	Rheinberg
Breckerfeld	Wesel
Fröndenberg	Wetter
Hamminkeln	

Werden Sie Fan von !SING – DAY OF SONG auf facebook: www.facebook.com/day.of.song



Der !SING-Virus hat folgende Städte außerhalb der Metropole Ruhr angesteckt...

Aachen	KataStrophe Aachen
Berlin	Five Ton
Blomberg	KiTa Zauberblume
Dörentrup	KiTa Abakus
Hamburg	Emily's Escape
Kevelaer	St. Luzia Grundschule
Köln	Pfälzer Tön
Köln	KlangK
Krefeld	Chorfräuleins
Marsberg	Die Shanti Singer
Mönchengladbach	Kirchenchor St. Paul
Nordkirchen	Kindergarten Löwenzahn
Paderborn	Erika Singers
Paderborn	KiTa MS-Kunigunde
Rheinbach	KiTa Spielbude
Senden	Sendener Chorgemeinschaft
Solingen	Emotions of Life
Tönisvorst	KiTa Kunterbunt
Tönisvorst	Cornelius Grundschule
Velbert	Wilhelm Ophüls Grundschule
Viersen	Norbert Demond
Wülfrath	Grundschule Parkstraße
Wunstorf	Twist & Shout Aktionschor
Wuppertal	Gymnasium Bayreuther Straße

Werden Sie Fan von !SING – DAY OF SONG auf facebook: www.facebook.com/day.of.song



Städte, die dem SING-Virus total verfallen sind....

Stand: 30.01.2012, 20 Uhr

Nach absoluten Zahlen:

	Stadt	Einwohner*	Sänger	Angemeldete Gruppen
1.	Dortmund	580.444	3.488	119
2.	Essen	574.635	3.089	60
3.	Gelsenkirchen	257.981	2.436	42
4.	Bochum	374.737	1.591	39
5.	Oberhausen	212.945	1.292	22

Im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen haben folgende Städte die Nase vorn:

	Stadt	Einwohner*	Sänger	Angemeldete Gruppen
1.	Bönen	18.533	715	14
2.	Voerde	37.406	799	13
3.	Holzwickede	17.180	360	18
4.	Schermbeck	13.683	285	6
5.	Werne	29.901	560	28

*Einwohnerzahlen gemäß RVR 12/2010



Highlights mit den Profis

!SING – DAY OF SONG in Theatern der Metropole Ruhr

Planungsstand 31.1.2012

Duisburger Philharmoniker

Unter dem Titel „Duisburg wünscht sich was“ erfüllen die Duisburger Philharmoniker den Duisburgern ihre Wünsche: Sie veranstalten ein Wunschkonzert zum Mitsingen. Bezahlt wird mit der eigenen Stimme. Ab Mitte Februar können die Duisburger aus rund 40 Titeln unterschiedlicher Genre von Pop über Klassik, von Schlager bis zum Volkslied, ihren Wunschtitel für den 2. Juni auswählen.

Das Konzert läuft am 2. Juni 2012 nach dem Erlebniskoncert „Fisch und Vogel“, nach einer Pause um 18 Uhr. Platzkarten ab Mitte Februar beim Theater Duisburg, weitere Informationen demnächst auf www.duisburg.de/theater und www.dayofsong.de.

Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen (MiR)

- 12.10 Uhr !SING global: Offenes Singen mit Beiträgen des Opernchores und des Städtischen Musikvereins Gelsenkirchen, Leitung: Christian Jeub
- ab 13 Uhr !SING kinder und !SING schule
- ab 13.30 Uhr Sing-Reise durch das MiR: In Gruppen entern die Kinder besondere und ungewöhnliche Orte des Musiktheaters. Singende Führer begleiten sie von Ort zu Ort und alle Kinder singen mit. An jedem dieser Orte erwartet die Kinder eine Begegnung mit Klang und Gesang, dem eigenen und dem des MiR: eine spielerische, singende Begegnung mit Kindern, Künstlern und Orten des MiR.
- 18 Uhr SING Hits mit MiR – eine Orchesterkaraoke mit der neuen Philharmonie Westfalen

Theater Hagen

!SING global Highlight für 12.10 Uhr: Generalmusikdirektor Florian Ludwig dirigiert: das Philharmonische Orchester und Sänger des Philharmonischen Chores Hagen, alle Chöre und das Publikum singen gemeinsam!

Mitten in der Hagener Fußgängerzone auf dem Friedrich-Ebert Platz sind ebenso wie 2010 alle zum Mitsingen eingeladen.



Presseinformation zum 2. Kinoclip



Kinoclip 2: „Blüh auf, der Steiger kommt“
In ausgewählten Kinos ab Ende Februar und auf www.dayofsong.de.



Schauspieler: Florian Schmidt-Gahlen, Dorsten/Essen
Sänger: Volker Buchloh, Oberhausen

Idee: Sophia Villinger, Benedikte Baumann, Hella Sinnhuber
Produktion: a.r.t film- & medienproduktion GmbH, Moers
Buch: Kai Gottlob, Thomas Jung, Hermann Kewitz
Regie: Kai Gottlob
Kamera: Jens Meiners
Kameraassistent: Marvin Müller
Ton: Stavros Charitidis
Licht: Horst König
Schnitt: Frederik Jäger
Audioschnitt: Heinz Weidenbrück
Mischung: Dieter Keusgen
Requisite: Benjamin Wiese, Hella Sinnhuber
Produktionsmanagement: Sophia Villinger

Herzlichen Dank an:

Rolf Mücke und den Gärtnern im Tropenhaus
Grugapark Essen, Külshammerweg 32, 45121 Essen

Knappenverein St. Barbara Bergmannsglück/Westerholt 1993

!SING – DAY OF SONG Teilnehmer der PK



Pressekonferenz

!SING – DAY OF SONG, 31.01.2012, Chorforum Essen

Karola Geiß-Netthöfel

Regionaldirektorin Regionalverband Ruhr

Axel Biermann

Geschäftsführer Ruhr Tourismus GmbH

Benedikte Baumann

Projektleitung !SING – DAY OF SONG 2010 und 2012

Prof. Werner Schepp

Folkwang Universität der Künste, !SING schule

Ludwig Burandt

Referent "TONI SINGT" beim Chorverband NRW, !SING kinder

Klaus Levermann

Referent Chorverband NRW

Werner van Holt

Bochumer Liedautor

Volker Buchloh

Musikschulleiter in Oberhausen und Chorleiter der German Silver Singers

Klaus Kottenberg

Diözesanvorsitzender des Cäcilienverbandes im Bistum Essen

Alexander Eberle

Initiator und Gründer des Chorforum Essen e.V.

German Silver Singers

Mindestens 60 Jahre Lebenserfahrung, viel Freude an guter Vokalmusik, ein Repertoire von Volksmusik bis Rock, ausdrucksstarke Stimmen, interessante Typen: das sind die German Silver Singers. Mit Welthits und eigenen Songs begeistern sie ihr Publikum als Solisten und Chor.

BO-Mäuse der Maischützenschule

In dem im Sommer 2008 gegründeten Schulchor „Die BO-Mäuse“ singen zurzeit 50 sangesfreudige Kinder aus den zweiten, dritten und vierten Klassen. Sie proben jeden Freitag in der 6. Stunde unter der Leitung von Frau van Holt. Sie begleitet den Gesang meist mit der Gitarre, manchmal üben sie mit dem Klavier oder singen die Lieder zu Instrumentalfassungen als Playback. Das Lied „DAY OF SONG“ haben sie 2010 für das Kulturhauptstadtjahr zur Aufführung gebracht.

Hella Sinnhuber

Moderation und Presse !SING – DAY OF SONG

